

Marie Kaltenböck

Persönliche Daten:

geboren im Juli 1991 in Graz. Seit 2019 in Wien.



Ausbildung:

- SiP- Schule im Pfeifferhof – Knallerbse, Graz (1997-2005)
- Schulversuch Modellschule Graz (Abschluss mit Matura 2009)
Schwerpunkt Bildnerische Erziehung
- Pädagogische Hochschule Steiermark (Abschluss 2015)
Bachelorstudium der Allgemeinen Sonderschule

Zusätzliche Ausbildungen

- Montessoripädagogin (laufend)
- Kinderbetreuerin/Tagesmutter (Abschluss 2019)

Berufserfahrung:

- 2009 - 2016 in verschiedenen Bereichen in der Arbeit mit Kindern tätig;
Au Pair Aufenthalte in Holland und England, Veranstaltung von Kinderfesten, Nachhilfe,
Betreuung in Montessori Kleinkindgemeinschaft, Pädagogin an privater Volksschule
(Mehrstufenklassen; Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten und Werken)
- 2016-2017 Integrationslehrerin in einer Volksschule, 1020 Wien
- 2017-2018 Inklusionslehrerin an einer reformpädagogischen Ganztagschule (Unterstufe), Graz
Schwerpunkte: Offenes Lernen und Gewaltfreie Kommunikation
- 2019-2021 Intensivlehrerin (SEF-Klassen und Basale Förderklassen), 1210 Wien
Schwerpunkte: Unterstützte Kommunikation und Gebärdensprache
- Seit 9/2021 Team- und Förderlehrerin an der Tankstelle-die Schule, 1230 Wien

Ich über mich:

Ich bin ein ruhiger, empathischer Mensch. Ich bin gern in der Natur und unternehme lange Spaziergänge mit meiner Hündin. Ich mag es, mich kreativ auszutoben (malen, gestalten, werken) und Bücher zu lesen. Kunst und Kultur bereichern meinen Alltag und ich gehe gerne in Ausstellungen oder auf Konzerte.

Ich und Schule:

Schon früh in meiner Kindheit durfte ich erfahren, dass Schule gleichermaßen ein Lern- und Lebensort sein kann, an dem Lernen und Sich-Entfalten können ohne Druck und Stress möglich sind. Aufgewachsen in Graz, besuchte ich acht Jahre lang eine private Alternativschule mit Öffentlichkeitsrecht. Es wurde nicht nur besonders viel Wert auf das eigenverantwortliche und intrinsisch motivierte Arbeiten gelegt, sondern auch stets das Miteinander auf Augenhöhe gelebt, das ich bis heute sehr schätze und welches für mich im Mittelpunkt meiner begleitenden Tätigkeit als Pädagogin steht.